

Anmerkungen zum Vorkommen der Andromedagitterwanze *Stephanitis takeyai* DRAKE & MAA, 1955 (Heteroptera, Tingidae) in Bremen

Jens Esser

Abstract: It is pointed out that the bug *Stephanitis takeyai* DRAKE & MAA, 1955 occurs on *Pieris* cf. *japonica* in Bremen.

Aufmerksam geworden durch Klagen, dass in Bremen Lavendelheidepflanzen (*Pieris* cf. *japonica*) fleckige Blätter aufweisen, bat der Autor um eine Probe der für das Auge des Laien merkwürdig erscheinenden Tiere, die als mutmaßliche Verursacher der Schäden schnell auf der Unterseite der Blätter ausfindig gemacht wurden (Bremen-Findorff, 25.01.2005).

Die Artzugehörigkeit zu *Stephanitis takeyai* DRAKE & MAA, 1955 war anhand der typischen Tiere schnell erkannt, begünstigt durch die Abbildung von Schadbild und Tieren bei HOFFMANN (2003, 2004), der auch von Meldungen der Art aus Bremen zu berichten wusste. Schon 2003 warnte die Biologische Bundesanstalt vor dem Kauf von *Pieris*-Pflanzen bzw. vor der Einschleppung der „Andromeda-Netzwanze“. Im Verzeichnis der Wanzen Deutschlands (HOFFMANN & MELBER, 2003) fand die Art nur als Fußnote Eingang.

Auch bei späteren Aufenthalten in Bremen konnte die Art wiederholt direkt oder indirekt nachgewiesen werden. Es fand sich kein Exemplar von *Pieris* sp., das nicht von *Stephanitis takeyai* besiedelt war. Selbst im Januar 2005 und Februar 2008 konnten lebende Exemplare an den Pflanzen gefunden werden.

Zudem wurden verschiedenste Vertreter der Gattung *Rhododendron* untersucht. An einigen hartlaubigen, wintergrünen Sorten konnte *S. takeyai* ebenfalls festgestellt werden. Zumindest nach den Beobachtungen in Bremen ist die Besiedlung von *Rhododendron*-Arten aber die Ausnahme. Vertreter gänzlich anderer Pflanzenarten konnten nicht als Wirtspflanzen festgestellt werden. Nach WACHMANN et al. (2006) soll dies aber in Nordamerika schon nachgewiesen worden sein.



Abb. 1: *Pieris japonica*, bevorzugte Wirtspflanze von *Stephanitis takeyai*

In einem Fall gelang an einem hartlaubigen, wintergrünen *Rhododendron* der Nachweis von mehreren Exemplaren der Art *Stephanitis rhododendri* HORVÁTH, 1905, die an der Pflanze in großer Zahl saßen. Der *Rhododendron* wies dasselbe Schadbild auf wie bei einem Befall mit *S. takeyai*, die aber nicht anwesend war. Schon WAGNER (1967) erwähnte *S. rhododendri* für Bremen.

Danksagung

Ich danke Herrn Rudolf Esser (Bremen) für die Hinweise auf und Belege von *Stephanitis takeyai*.

Literatur

- HOFFMANN, H.-J. (2003): Die Gitterwanze *Stephanitis takeyai* DRAKE & MAA, 1955 neu für Deutschland (Hemiptera-Heteroptera, Tingidae). – *Heteropteron* **16**: 21-23.
- HOFFMANN, H.-J. (2004): Insekten als Neozoen in der Stadt. – *Insecta* **19**: 9-20.
- HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **8**: 262.
- WACHMANN, E., A. MELBER & J. DECKERT (2007): Wanzen 1. – *Tierwelt Deutschlands* **77**: 146-147.
- WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteropteren. II. Cimicomorpha. – *Tierwelt Deutschlands* **55**: 15.

Anschrift des Verfassers:

Jens Esser
Körnerstraße 20
D-13156 Berlin
e-mail: jens_esser@yahoo.de